

# Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht

Pigmentierte 2K-EP-Siliciumcarbid-Beschichtung zur Herstellung rutschhemmender, verschleißfester Deckbeschichtungen in einem Arbeitsgang. Auch als leitfähige, rutschhemmende Deckbeschichtung geeignet.



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck / Eigenschaften

Für mineralische Bodenflächen mit mittlerer (weiche Bereifung, max. 2 t Achslast) mechanischer Belastung in Industrie und Gewerbe, die rutschfest sein müssen.

Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte Formulierung besonders geeignet für alle "sensiblen" Bereiche wie z. B. Aufenthaltsräume usw. im System mit Disboxid EP-Antistatik-System:

- Für explosivgefährdete Bereiche gem. GUV-R 132 "Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen" wie z. B. Räume, in denen explosionsgefährdete Stoffe produziert bzw. gelagert werden.
- Zum Schutz von elektronischen Geräten vor elektrostatischen Phänomenen gemäß DIN EN 61340-5-1 wie z. B.: Werkhallen der Halbleiterindustrie, Laboratorien, Räume mit elektronischen Flurförderfahrzeugen, Flugzeugwartungshallen.

Eigenschaften

- Emissionsminimiert
- TÜV-schadstoffgeprüft
- Zur Herstellung rutschhemmender, verschleißfester Deckbeschichtungen in einem Arbeitsgang, ohne zusätzliche Abstreuerung
- Extrem abriebfeste, rutschhemmende Oberfläche bei geringem Verbrauch
- Hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastungen
- Gut chemikalienbeständig
- Dauerhaft leitfähige Deckbeschichtung nach DIN EN 61340-5-1; DIN EN 61340-4-1 und DIN EN 61340-4-5 (Systemwiderstand Mensch-Schuh-Boden und Walking-Test) im Disboxid EP-Antistatik-System
- Kontrollierbarer und gleichbleibender Verbrauch durch materialtypische Verarbeitung

Geprüft und zugelassen nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten.

Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z. B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

2K-Epoxidharz mit feinen Zuschlagstoffen A/F total solid gem. Deutscher Bauchemie

Farbtöne

Kieselgrau (RAL 7032)

Farbtonveränderungen und Kreidungerscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z. B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedenen Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u. a.) können zu Farbtonveränderungen führen.

Glanzgrad

Glänzend



## Technische Daten

- Erdableitungswiderstand  $\leq 10^6$  Ohm gemäß DIN EN 61340-4-1 bzw. DIN EN 1081
- Walking Test nach EN 61340-4-5 Aufladung < 100 V
- Trockenschichtdicke: Aufgrund der rauen Struktur:  
im Mittel ca. 250  $\mu\text{m}$   
durch Größtkorn ca. 600  $\mu\text{m}$
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): nicht messbar

**Chemikalienbeständigkeit:****Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C**

Essigsäure 5 %ig	+(V)
Milchsäure 10 %ig	+/-
Phosphorsäure 50 %ig	+/-
Salpetersäure 5 %ig	+(V)
Salzsäure 30 - 32 %ig	+(V)
Schwefelsäure 35 %ig	+(V)
Zitronensäure 10 %ig	+
Ammoniak 25 %ig (Salmiakg.)	+
Wasserstoffperoxid 30 %ig	+/-
Kalilauge 50 %ig	+
Natronlauge 50 %ig	+
Ethanol	+
Xylol	+(V)
Mediengruppe 1 (Ottokraftstoff, Super und Normal)	+(V)
Mediengruppe 7a (Biodiesel)	+
Motorenöl	+
Skydrol (Hydraulikfl.)	+/-
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+
Zeichenerklärung: + = 7 Tage beständig, +/- = 1 Tag beständig, (V) = Verfärbung	

## Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei  
Original verschlossenes Gebinde mindestens 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

## Gutachten

Aktuelle Informationen auf Anfrage.

## Verpackung / Gebindegrößen

15 kg Blech-Kombi-Gebinde

## Verarbeitung

## Beschichtungsaufbau

**Grundbeschichtung**

Mineralische Untergründe mit Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz porenfrei grundieren. Dazu Material mit glattem Hartgummischieber im Gegenzug aufziehen und im Kreuzgang nachwalzen.

Verbrauch\*:

Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz ca. 300 - 400 g/m<sup>2</sup>

**Kratzspachtelung (Bedarfsposition)**

Raue, porige Untergründe müssen nach der Grundierung zusätzlich mit einer Kratzspachtelung egalisiert werden.

Verbrauch\*:

Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz ca. 660 g/mm/m<sup>2</sup>

Disboxid 942 Mischquarz ca. 1000 g/mm/m<sup>2</sup>

Die Grundierung/Kratzspachtelung muss bei Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz innerhalb 24 Stunden beschichtet werden, bei längeren Wartezeiten ist ein Zwischenschliff erforderlich.

**Beschichtung (R10)**

Disboxid 467 Hartkornschicht mit der Edelstahl-Glättkelle dünn auf die Grundierung/Kratzspachtelung auftragen und scharf über das Korn abziehen. Anschließend mit einer groben Moltoprenwalze (Porendurchmesser ca. 2 mm) im Kreuzgang abrollen. Die frisch beschichtete Fläche kann dazu mit Nagelschuhen begangen werden. Die Walze von Zeit zu Zeit auf neutralem Untergrund trockenrollen. Bei größeren Flächen Walze nach ca. 100 m<sup>2</sup> austauschen.

Verbrauch\*:

Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht ca. 600 g/m<sup>2</sup>

**Beschichtung (R11)**

Zur Erzielung der Rutschhemmklasse R 11 vor dem Abrollen ca. 80 g/m<sup>2</sup> Siliciumcarbid 0,5 - 1,0 mm einblasen und wie oben beschrieben verarbeiten.

Verbrauch\*:

Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht ca. 600 g/m<sup>2</sup>

Siliciumcarbid 0,5 - 1,0 mm ca. 80 g/m<sup>2</sup>

\*Exakten Verbrauch durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Auftragsverfahren  
Verarbeitungsbedingungen

Mit Glättkelle und lösemittelbeständiger Strukturwalze.

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 40 Minuten.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Um Ansatzspuren zu vermeiden, muss das Material zügig aus dem Gebinde entleert und verarbeitet werden.

Mindestverarbeitungstemperatur

Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund:

Mindestens 10 °C, max. 30 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Materialzubereitung

Härter und Grundmasse aufrühren und Härter der Grundmasse zugeben. Mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen. Angemischtes Material bei längerer Standzeit gelegentlich aufrühren.

Mischungsverhältnis

Grundmasse : Härter = 2 : 1 Gewichtsteile

Verbrauch

<b>Grundbeschichtung</b> (462 Grundier- und Mörtelharz)	ca. 300 - 400 g/m <sup>2</sup>
<b>Kratzpachtelung</b> (Bedarfsposition) Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz Disboxid 942 Mischquarz	ca. 660 g/mm/m <sup>2</sup> ca. 1000 g/mm/m <sup>2</sup>
<b>Beschichtung R 10</b> Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht	ca. 600 g/m <sup>2</sup>
<b>Beschichtung R 11</b> Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht Siliciumcarbid 0,5 - 1,0 mm	ca. 600 g/m <sup>2</sup> ca. 80 g/m <sup>2</sup>

Trocknung / Trockenzeit

Die Wartezeit zwischen der Grundbeschichtung Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz und der nachfolgenden Beschichtung muss mindestens 12 Stunden und max. 24 Stunden betragen. Höhere Temperaturen verkürzen und niedrige Temperaturen verlängern die Wartezeiten.

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 1 Tag begehbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Bei niedrigen Temperaturen verzögert sich die Trockenzeit. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen Geräte mit Disboxid 419 Verdünner reinigen.

Reinigung & Pflege

Reinigungs- und Pflegeempfehlungen für Disbon-Fußböden beachten.

Untergrundvorbereitung

Untergrund durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Fräsen so vorbereiten, dass er die angeführten Anforderungen erfüllt. 1K-Altanstriche und lose 2K-Beschichtungen prinzipiell entfernen.

Glasartige Oberflächen und starre 2K-Beschichtungen reinigen, anschleifen bzw. matt strahlen. Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund mit den Disbocret-PCC-Mörteln oder den Disboxid EP-Mörteln oberflächenbündig verfüllen.

Geeignete Untergründe

Beton und Zementestrich

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Druckfestigkeiten des Untergrundes müssen > 25 N/mm<sup>2</sup> betragen.

Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:

Beton und Zementestrich: max 4 Gew.% (CM-Methode)

Prüfmethode für die genannten Werte gem. DAfStb, Instandsetzungs-Richtlinie Teil 3.

Ist mit rückwärtiger Feuchtigkeit zu rechnen, muss zwingend eine porenfreie Grundierung mit Disboxid 462 Grundier- und Mörtelharz erfolgen. In diesem Fall muss die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes im Mittel 2,0 N/mm<sup>2</sup> betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,5 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Andere Untergrundarten bzw. Vorgehensweisen bedürfen einer gesonderten Beratung durch Synthesa.

Bitte beachten	Zweikomponenten-Produkt, Stammmasse und Härter sind chemikalienrechtlich unterschiedlich eingestuft.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt Hinweise lt. Chemikaliengesetz	dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l. Dieses Produkt enthält max. 30 g/l VOC. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. - Verursacht Hautreizungen. - Verursacht schwere Augenschäden. - Verursacht schwere Augenreizung. - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. - Behälter dicht verschlossen halten. - Behälter und zu befüllende Anlage erden. - Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. - Nach Handhabung verunreinigte Hautflächen gründlich waschen. - Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. - Freisetzung in die Umwelt vermeiden. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. - Ausgetretene Mengen auffangen. - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. - Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. - Unter Verschluss aufbewahren. - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. - Kann allergische Hautreaktionen verursachen. - Explosionsgeschützte elektrische Anlagen/Lüftungsanlagen/ Beleuchtungsanlagen/etc. verwenden. - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. - Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett).
Hinweise zum sicheren Umgang	Enthält Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ? 700. Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Nur für gewerbliche Anwender.
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	55502 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	08 01 11
Wassergefährdungsklasse	WGK 2, wassergefährdend
ADR/RID	Stammmasse: UN 3082 9, III (E); Härter: UN 2924 3(8), III (D/E)
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter <a href="http://www.avenariusagro.at">http://www.avenariusagro.at</a> abgerufen werden.
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: Disboxid 467 E.MI Hartkornschicht, Stand: 11 / 2017

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

#### Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Klagenfurt

 **Vertriebspartner Südtirol:** Amonn Profi Color GmbH, I-39031 Bruneck